

Gabriella Prokai alias Laprokay

Bildlegende zu EYES WIDE SHUT aus der Serie "DIE VIERTE DIMENSION"

Die Vision von Laprokay bei dieser Serie war, ein Gemälde als eine Art Plastik zu erschaffen und dass diese eine weitere Dimensionen in Beschlag nimmt. Das Sujet spiegelt einen einfachen Moment des Tages und das Temperament, welches sich darin verbirgt.

Die Künstlerin entdeckte ein Material (Industriefarbe) für die Grundplatte, welches sich je nach Lichtverhältnissen und Ansichtswinkeln verändert. Die Farbe trägt sie mehrschichtig mit verschiedenen Werkzeugen, auf die grundierte raue Holzplatte, auf. Zudem sind einzelne Flächen auf dem Gemälde bewusst mit der Hintergrundfarbe bemalt, sodass das Gemälde mit der Hintergrundplatte verschmilzt und eine Einheit bildet.

Die Lichtfenster eröffnen dem Betrachter ein Gesamtkunstwerk, welches sich je nach Raum und Zeit permanent in einem anderen Gewand zeigt. So verschieben sich beim Vorbeigehen die Linien und bei eingeschalteter Hintergrundbeleuchtung wirft das Gemälde einen asymmetrischen Lichtkegel auf die Umgebung. Das Motiv rückt bei Dunkelheit in den Hintergrund, während dieser den Raum in ein dezentes Licht taucht. Damit wird eine erstaunliche Dynamik erzeugt.

Auf den zweiten Blick erkennt das Publikum, dass alles an dem Gemälde asymmetrisch und trotzdem sehr ausgewogen erscheint. Das Motiv bildet das Zentrum und durch die ungleiche Verteilung der Randpartie, erzeugt die Künstlerin eine zusätzliche Spannung. Damit die vierte Dimension ebenso ungleich ist, wurde der Keilrahmen diagonal in verschiedenen Höhen (25 mm / 10 mm) verspannt.



Abb.: EYES WIDE SHUT aus der Serie "DIE VIERTE DIMENSION" (120 x 80 x 7 cm, 2020)

Mischtechnik auf Leinwand (100 x 70 cm) mit drei Lichtfenstern, auf einer Grundplatte asymmetrisch montiert und indirekt beleuchtet (LED, 220 V).

Pressebeitrag zu Laprokay

Gabriella Prokai alias Laprokay (1973 in Ungarn) lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Küsnacht bei Zürich (CH).

Sie entwickelte in den letzten zwei Jahrzehnten ihren unverkennbaren Stil stetig weiter.

Schon die Hintergründe der Gemälde sind sehr aufwändig gestaltet. Dabei kommen diverse Materialien zum Einsatz. Auf die leeren Leinwände wird beispielsweise Spachtelmasse und mehrere Schichten Acryl mit Spachtel aufgetragen, bevor das Motiv in Öl gemalt wird und mit dem Hintergrund verschmilzt. So erschafft die Künstlerin ein reliefartiges Bild mit verschiedenen Tiefen, welche bei unterschiedlichen Beleuchtungen komplett unterschiedliche Stimmungen erzeugen.

Der Antrieb von Laprokay ist es, die Betrachter ihrer Gemälde jedesmal zu überraschen und etwas zu erschaffen, das auch in Zukunft eine Nachwirkung hat.



THEMEN

Mich inspiriert die weibliche Figur, ihre ästhetische Form und ihre Schönheit. Insbesondere die reizvollen Körperhaltungen und die ausdrucksstarken Blicke der Frauen, welche eine mystische und erotische Stimmung erzeugen. In meinen Werken bringe ich das zum Ausdruck und möchte dadurch die Betrachter inspirieren, ihre Gedanken anregen... Meine Bilder widerspiegeln Anmut, Weiblichkeit und Erotik.

MALTECHNIK

Meine Skizzen entstehen direkt auf der Leinwand. Ich zeichne auf die bereits fertige, komplett raue Oberfläche, welche ich mit Spachtelmasse bearbeitet habe und decke diese später mit mehreren Acrylschichten, bevor die tatsächliche Arbeit beginnt. Alle figurativen Sujets sind in Öl gemalt. Die reliefartige Oberfläche nutze ich, um verschiedene Tiefen zu erzeugen. Die willkürlich gesetzten tiefen Risse und Rillen im Acryl, ergeben dem Bild dadurch mehr Dimension.

Gabriella Prokai (Künstlername Laprokay)
Atelier: Untere Heslibachstrasse 49, 8700 Küsnacht (ZH)
Mobil: +41 79 946 75 50 | www.laprokay.art